

## I9 Extraktion

<b>TÄTIGKEITEN UND EDV-ERFAHRUNG</b>					
<b>Tätigkeiten</b>					
<i>Gegenstände</i>	<i>Methoden/Verfahren</i>	<i>Ziele/Fragen</i>	<i>Institutioneller Rahmen</i>	<i>Quelle</i>	
Musik und Germanistik, musikwissenschaftliche Edition, insbesondere Briefwechsel, Hybridausgabe, Vernetzung vieler verschiedener Ausgaben	editionswissenschaftliche Methoden und Verfahren, auch digital gestützt	digitale und gedruckte Ausgabe, Vernetzung verschiedener Ausgaben	Universität, Forschungs- bzw. Editionsprojekt	\I9-1\	
<b>Erfahrung</b>					
	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>		<i>Quelle</i>	
	Computerlinguist und Musikwissenschaftler, als Magisterarbeit Transkription einer Quelle, XML, XSLT, Java-Script	sehr gute EDV-Kenntnisse, fortgeschritten, editionswissenschaftliche Erfahrung nicht zeitlich lange, aber mit verschiedenen Ausgaben, schon ein bisschen etwas gesehen im Bereich Musikwissenschaft und Germanistik		\I9-1\	
<b>BEDARFSKATEGORIEN</b>					
<b>K 1</b>					
<b>Bedienbarkeit</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Anleitungen und Schulungen für TEI-Kodierung, XML-Editor, für viele ungewohnt, fachliche Mehrwerte vermitteln, schon bei Studenten anfangen	Schulungen notwendig, unterschiedliche Vorkenntnisse und Einstellungen / Verständnis als Problematik	Kollaboration/Kooperation, Produktion/Manipulation	\I9-5\	K 1.1g Schulungen für technisch weniger versierte Nutzer, Schritt-für-Schritt-Anleitung, Heranführen/Einbinden der Community, didaktischer Prozess,

## I9 Extraktion

					<p>Mehrwerte vermitteln, Testprojekte</p> <p><b>Benutzerführung / Erlernbarkeit</b> und K 1.4a XML/TEI ist eine Hürde, Unterstützung durch das System ist notwendig, Heranführen/Hilfemenu, Reduzierung der Schwelle, aber keine Vermeidung von spitzen Klammern, Komplexität abbilden, fachliche Mehrwerte vermitteln</p> <p><b>Bedienbarkeit der Auszeichnungsebene</b></p>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Vereinfachung und intuitive Bedienung mit einer GUI schränkt die Möglichkeiten ein, die Komplexität des Themas/der Edition muss adäquat abgebildet werden, Erkenntnis der Mehrwerte für Fachwissenschaftler, spitze Klammern verstecken ist ein Trugschluss, Komplexität festhalten, z.B. um mit	Komplexität als Mehrwert, Vereinfachung als Trugschluss	Produktion/Manipulation, Rezeption/Zugriff	\I9-6\	<p>K 1.1.a zu schwierig / technisch für fachwissenschaftliche Nutzer, steile Lernkurve für herkömmlich Edierende</p> <p><b>Benutzerführung / Erlernbarkeit</b> und K 1.4a XML/TEI ist eine Hürde, Unterstützung durch das System ist notwendig,</p>

## I9 Extraktion

	textgenetischen Fragestellungen daran gehen zu können				Heranführen/Hilfemenu, Reduzierung der Schwelle, aber keine Vermeidung von spitzen Klammern, Komplexität abbilden, fachliche Mehrwerte vermitteln  <b>Bedienbarkeit der Auszeichnungsebene</b>
selbst thematisiert	GUI bzw. Usability, Einloggen und navigieren, Projekte anlegen	noch nicht ansprechend, nicht ausgereift, nicht stringent		\I9-18\	K 1.2c Zurechtfinden, Komponenten und Sichten zuordnen ist am Anfang schwierig (evtl. gewohnte Website- und Ordnerstrukturierung besser)  <b>Orientierung / Übersichtlichkeit / Oberflächengestaltung</b>
selbst thematisiert	Eclipse-Oberfläche	für Laien nicht ansprechend, ungewohnt für Geisteswissenschaftler		\I9-20\	K 1.1.a zu schwierig / technisch für fachwissenschaftliche Nutzer, steile Lernkurve für herkömmlich Edierende  <b>Benutzerführung / Erlernbarkeit</b> und K 1.2c

## I9 Extraktion

					<p>Zurechtfinden, Komponenten und Sichten zuordnen ist am Anfang schwierig (evtl. gewohnte Website- und Ordnerstrukturierung besser)</p> <p><b>Orientierung / Übersichtlichkeit / Oberflächengestaltung</b></p>
<b>K 2</b>					
<b>Rezeption/Zugriff</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	<p>Hintergrund: besonderes Problem der Musikwissenschaft: Notentext ist eigentlich nicht digital verfügbar, nur gedruckt als Bild, zwar proprietäre Notensatzprogramme und bestimmte Formate sind vorhanden, aber keine maschinellen Analysemöglichkeiten, jedenfalls nicht vergleichbar mit z.B. Texten in der Germanistik, keine Volltextsuchmöglichkeiten oder korpuslinguistische Methoden über alle Musiktitel, neue</p>	<p>ungeahnte Möglichkeiten, potenziell disziplinverändernd</p>	Produktion/Manipulation	<p>\I9-7\</p>	<p>K 2.2a</p> <p>Spezifizierbarkeit des Zugriffs, fachspezifische Zugriffsmöglichkeiten, verschiedene Zugriffsperspektiven durch Auszeichnungen und Präsentationsformen (z.B. parallele Ansicht von Faksimile und Transkription im TBLE)</p> <p><b>Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherchemöglichkeiten</b></p>

## I9 Extraktion

	Fragestellungen wären möglich				
selbst thematisiert	Verfügbarkeit von Daten, Primärdaten und maschinell verarbeitete Daten	zentraler Mehrwert der DH	Produktion/Manipulation	\I9-21\	K 2.1b Kostenloser Zugriff auf maschinell verarbeitete Daten und Forschungsergebnisse  <b>Zugriff auf Inhalte</b>
<b>K 3 Produktion/Manipulation</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	besonderes Problem der Musikwissenschaft: Notentext ist eigentlich nicht digital verfügbar, nur gedruckt als Bild, zwar proprietäre Notensatzprogramme und bestimmte Formate sind vorhanden	Potenzial der Erschließung in der Musikwissenschaft, auch im Hinblick auf Analysemöglichkeiten	Rezeption/Zugriff	\I9-7\	K 3.1c Auszeichnungsmöglichkeiten / Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung  <b>XML-Produktion</b>
selbst thematisiert	eigener TG-XML-Editor	hätte man anders haben können, unheimlich zeitaufwändig, vielleicht besser als PlugIn	Kollaboration/Kooperation, Organisation/Verwaltung	\I9-8\	K 3.1a eigener XML-Editor ist nicht die Stärke von TextGrid, andere sind besser, nicht der richtige

## I9 Extraktion

					Schwerpunkt <b>XML-Produktion</b>
selbst thematisiert	Text-Bild-Link-Editor	interessant für uns, schade, dass er noch nicht fertig war		\I9-9\	K 3.3d Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Bild, Transkriptions-/Faksimile-Ansicht  <b>Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Beziehungen zwischen Briefen, Tagebüchern, Schriften und Werk visualisieren, Wissens-Repräsentation mit Dokumenten als Belegen, Ontologie, Bewertung von Beziehungen	großes Ziel, optimal, nicht musikwissenschaftlich spezifisch	Rezeption/Zugriff	\I9-14\	K 3.3b Visualisierung von Beziehungen (z. B. in Briefnetzen), Mustererkennung  <b>Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung</b>
selbst thematisiert	Musik-Notation nicht nur eindimensional von links nach rechts, sondern immer auf zwei Ebenen, Melodielinie und Harmonie, XML-Auflösung schwierig aber möglich, jedoch schlecht durch Menschen lesbar, immer spezielle Visualisierung in	zentral, Verbesserungsnotwendigkeit	Rezeption/Zugriff	\I9-15\	K 3.1c Auszeichnungsmöglichkeiten / Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft),

## I9 Extraktion

	Notenform notwendig, wie ein Faksimile zum Transkript, On-the-fly-Anzeige angestrebt				<p>semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung</p> <p><b>XML-Produktion</b></p> <p>K 3.3a Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Text (z.B. editionswiss. Kommentarfunktionen, Varianten verknüpfen, Apparat, Quellen/Referenzen, Register, Wörterbücher, Briefe)</p> <p><b>Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung</b></p>
selbst thematisiert	Möglichkeiten, Wissen zu generieren, Sachen anreichern, Bezüge zahlreicher machen, Computer nicht nur als Speichermedium, auf maschinelle Weise Wissen generieren	Potenzial der DH		\I9-16\	<p>K 3.1c Auszeichnungsmöglichkeiten / Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung</p>

## I9 Extraktion

					<b>XML-Produktion</b>
selbst thematisiert	eigener TG-XML-Editor	zu viel, besser als PlugIn		\I9-19\	K 3.1a eigener XML-Editor ist nicht die Stärke von TextGrid, andere sind besser, nicht der richtige Schwerpunkt  <b>XML-Produktion</b>
<b>K 4</b> <b>Modularität/Anpassbarkeit</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	bestimmte Services für die Grid-Infrastruktur programmieren	zweiter Schritt, wenn Grundlagen der Grid-Infrastruktur verfügbar sind		\I9-11\	K 4.2a Anschließbarkeit und Kombinierbarkeit von Tools und Services, auch von selbstentwickelten – modulares Konzept  <b>Tools und Services</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Disziplinspezifisches selbst entwickeln	zweiter Schritt, Voraussetzung Architektur		\I9-12\	K 4.2a Anschließbarkeit und Kombinierbarkeit von Tools und Services, auch von selbstentwickelten – modulares Konzept  <b>Tools und Services</b>
<b>K 5</b> <b>Kollaboration/Kooperation</b>					



## I9 Extraktion

<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	projektintern von verteilten Arbeitsstellen aus auf Quellen zugreifen, Repository, in dem alles drin ist und auf das alle Zugriff haben, Wagenheber-Prinzip auf höherer Ebene: auch andere können darauf zugreifen, auf die Daten direkt, selbst Daten einspeisen	wäre super, technisch auch auf projektübergreifender Ebene kein Problem	Rezeption/Zugriff, Produktion/Manipulation	\I9-2\	K 5.1a Austausch von Ressourcen, Nachnutzung  <b>Austausch von Inhalten und Werkzeugen</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Umdenkprozess notwendig im Hinblick auf das Freigeben von Daten, auch über Rechteverwaltung geregelt, frühe Publikation in unfertigem Zustand, Rohdaten publizieren	problematisch, mentaler Wandel notwendig, bezogen auf Wagenheberprinzip wünschenswert	Produktion/Manipulation, Rezeption/Zugriff	\I9-3\	K 5.1a Austausch von Ressourcen, Nachnutzung und K 5.1b Austausch von Arbeits- bzw. Forschungsergebnissen, Bereitschaft dazu  <b>Austausch von Inhalten und Werkzeugen</b>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Überzeugungsarbeit im Hinblick auf Datenaustausch und Nutzung von DH-Möglichkeiten wie in TG, für bestimmte Fragestellungen digitale Tools nutzen, Bedarf an kritischer Masse an	Umdenken wünschenswert, aber problematisch, Generationensache, Überzeugungsarbeit notwendig	Produktion/Manipulation, Rezeption/Zugriff	\I9-4\	K 5.3b Community-Building erforderlich, Umdenken erforderlich, durch Überzeugungsarbeit, Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch anregen

## I9 Extraktion

	Material				<b>Community-Building-Aspekte</b>
selbst thematisiert	interdisziplinäres Zusammenrücken	großes Potenzial der DH		\I9-21\	K 5.2c Interdisziplinäre Zusammenarbeit  <b>Zusammenarbeit</b>
<b>K 6 Organisation/Verwaltung</b>					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Grid-Gedanke und Architektur bzw. Repositorien mit Benutzerverwaltung, verschiedene Projektpartner im Boot	faszinierend	Kollaboration/Kooperation, Produktion/Manipulation	\I9-8\	K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung  <b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b>
selbst thematisiert	Gridarchitektur nutzen: Archivierung, Langzeitverfügbarkeit, persistente Identifizierung, Verlinkung, Benutzerverwaltung	ganz zentral	Kollaboration/Kooperation, Produktion/Manipulation	\I9-11\	K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung und K 6.1c Adressierung, Zitierbarkeit, Urheberrecht, Leistungsanerkennung

## I9 Extraktion

					<b>Organisation und Verwaltung von Inhalten</b>
selbst thematisiert	einheitliche Struktur, bisher macht jeder seinen eigenen Senf	Wäre extrem nützlich	Kollaboration/Kooperation	\I9-12\	<p>K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung</p> <p><b>Organisation und Verwaltung von Inhalten</b></p> <p>K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung</p> <p><b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b></p>
selbst thematisiert	Strukturierung, Speicherung und Verlinkung, Benutzergruppen, Ordnung, Versionierung	zunächst wichtig, evtl. nur Zwischenstadium bis sich alle auf die Datenfreigabe eingelassen haben?	Kollaboration/Kooperation	\I9-13\	<p>K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung</p> <p><b>Organisation und</b></p>

## I9 Extraktion

					<b>Verwaltung von Inhalten</b>  K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung  <b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b>
selbst thematisiert	Architektur	hat als Demo bis auf ein paar Patzer gut funktioniert		\I9-17\	K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung  <b>Organisation und Verwaltung von Inhalten</b>  K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung  <b>Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen</b>